

PRESSEINLADUNG

Immer mehr rechtsextreme Beiträge im Web 2.0

Die Bundeszentrale für politische Bildung und jugendschutz.net stellen aktuelle Zahlen über den Missbrauch des Internets durch Rechtsextreme vor und informieren über erfolgreiche Gegenstrategien.

Rechtsextreme haben im vergangenen Jahr ihre Aktivitäten im Internet erneut verstärkt. Sie nutzen insbesondere die Möglichkeiten des Web 2.0, um ihre Propaganda zu verbreiten und immer jüngere Jugendliche mit Videos und Musik zu ködern. In sozialen Netzwerken hetzen sie gegen Minderheiten und verbreiten ihre demokratiefeindlichen Thesen.

Dies sind Erkenntnisse der kontinuierlichen Beobachtung rechtsextremer Internetseiten durch das von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb geförderte Rechtsextremismus-Projekt von jugendschutz.net. Die beobachteten Entwicklungen der rechtsextremen Web-Szene sowie erfolgreiche Gegenstrategien liegen nun in einem aktuellen Bericht vor.

Zur Pressekonferenz anlässlich der Präsentation des Berichts von jugendschutz.net laden wir Sie herzlich ein.

Referenten: Thomas Krüger, Präsident der bpb, Stefan Glaser, Leiter des Bereichs Rechtsextremismus von jugendschutz.net und Martin Ziegenhagen von der Online-Beratung gegen Rechtsextremismus.

Termin: Freitag, 14. August 2009, 11.30 – 12.30 Uhr

Ort: Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund,
In den Ministergärten 6, 10117 Berlin

Wir bitten um Akkreditierung mit dem angehängten Antwortformular. Einfach ausfüllen und **bis zum 7. August** senden an: ms@jugendschutz.net oder per Fax an: 06131/ 3285-22.

jugendschutz.net ist die Zentralstelle der Bundesländer für den Jugendschutz im Internet. Seit 2000 beobachtet das Team systematisch den Rechtsextremismus im Internet und erarbeitet effektive Gegenstrategien. Die Arbeit zu diesem Thema wird seit 2007 durch die Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Mehr Informationen: www.jugendschutz.net.

Pressekontakt:
jugendschutz.net
Meike Steinle
Wallstr. 11
55122 Mainz

Tel. +49 (0) 6131 3285-317
Fax: +49 (0) 6131 3285-22
ms@jugendschutz.net
www.jugendschutz.net

Pressekontakt:
Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel. +49 (0)228 99515-200
Fax: +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse